

# Medizinische Terminologie

## Grundbegriffe der Medizinischen Fachsprache

Erstellt von: Tonio Nieszery  
Geprüft von: Stefanie Zülów  
Freigegeben von: Dr. Martin von Heyden  
Quelle: Medizinische Terminologie, Georg Thieme Verlag

# Warum Fachsprache

- Sprachliche Verständigung in einem Fachgebiet
- Schnelleres Erkennen von Zusammenhängen
- Austauschen in Gegenwart der Patienten in „Codesprache“
- Verstehen und Interpretation von Befunden und ärztlichen Dokumenten

# Sprachen

- Der Fachterminologie liegen verschiedene Sprachen zugrunde
- Medizinische Entwicklung zieht sich über mehrere Epochen
- Die wichtigsten Sprachen sind:
  - **Griechisch**
  - **Latein**
  - **Englisch**

# Grundlagen

- Aussprache der Fachwörter erfolgt nach dem lateinischen

Buchstaben	Aussprache als	Bemerkungen, Beispiele
ae, oe	ä, ö	einsilbig: pra <u>e</u> patell <u>a</u> ris, O <u>e</u> sophagus, Oculog <u>u</u> tt <u>a</u> e
ae, oe	a-e, o-e	zweisilbig: Stroma <u>e</u> -endometriose, Hämatopo <u>e</u> se
eu, ei	ei, eu	einsilbig im Wortinnern wie in heute, heiter: Pne <u>u</u> ma, Cheil <u>i</u> tis
eu, ei	e-u, e-i	zweisilbig am Wortende als e-u und e-i: deltoid- <u>e</u> -us, oss- <u>e</u> -i
sp, st	s-p, s-t	<u>S</u> pina, <u>S</u> ternum (nicht wie Spinat und Stern!), Gastr <u>i</u> tis
ph, th	f, t	Pyone <u>ph</u> ros, Sph <u>h</u> incter, Th <u>h</u> ymus, Ophth <u>h</u> almologika
ti	zi	vor -a, -um, -o, -al: Emin <u>h</u> entia, Sp <u>h</u> atium, Articula <u>h</u> io, initia <u>h</u>
qu, gu	kw, gw	vor Vokalen, auch vor -u-: Liquor, obli <u>q</u> uus = oblik <u>w</u> us, Ungu <u>g</u> entum
ch	ch, k	ohne klare Regeln als ch: <u>C</u> heilitis, Achir <u>h</u> ie, als k: <u>C</u> holera, achromat <u>h</u> isch
sch	sch	wie in <u>S</u> chulter: <u>S</u> chizophrenie, Is <u>h</u> ämie
v	w	<u>V</u> alva, Div <u>h</u> ertikel, Glauco <u>h</u> ma juve <u>h</u> nile

# Grundlagen

- Aussprache des „c“
- Im schulischen Latein wird „c“ immer wie „k“ ausgesprochen
- Im medizinischen Latein gibt es gesonderte Regeln

Buchstaben	Aussprache als	Bemerkungen, Beispiele
c	k	vor a, o, u und Konsonant als k: <u>C</u> aput, <u>C</u> or, <u>C</u> utis, P <u>c</u> ten
c	z	vor e, i, y, ae, oe als z: <u>C</u> ervix, <u>C</u> isterna, <u>c</u> aecalis, Osteoc <u>y</u> t

# Betonung

- Bei mehrsilbigen Wörtern wird immer die vorletzte oder drittletzte Silbe betont
- Die letzte Silbe wird nie betont

## Betonung auf der vorletzten Silbe

Sie wird betont, wenn sie einen langen Vokal (ā, ē, ī, ō, ū) oder ae und oe enthält (sog. Naturlänge):

Ro·tā·tor, sphinc·tē·ris, Ar·thrī·tis, a·di·pō·sus, A·per·tū·ra

Die vorletzte Silbe wird ebenfalls betont, wenn nach dem Vokal 2 Konsonanten außer -br-, -gr- stehen (sog. Positionslänge):

Li·ga·mēn·tūm, fal·ci·fō·mis, Bron·cho·spas·men, benig·nus

## Betonung auf der drittletzten Silbe

Die drittletzte Silbe wird betont, wenn die vorletzte Silbe einen kurzen Vokal aufweist und nur 1 Konsonant (aber auch -br-, -gr-) oder nur ein Vokal folgen:

con·gē·ni·tus, Hyper·tō·ni·kum, Ver·te bra, Fō·ve·a, cartila·gi·ne·us

# Betonung eingedeutschter Begriffe

- Bei eingedeutschten Begriffen entfallen häufig 1-2 lateinische Silben
- Die Betonung erfolgt so auf der **letzten** Silbe
- Myocardium (Latein) wird zu Myokard (eingedeutscht)
- Osteoytus wird zu Osteozyt
- Carcinoma wird zu Karzinom

# Schreibung

- Schreibung mit c/k/z/ ae/ä und oe/ö
- Die Verwendung hängt davon ab ob die Eindeutschung der Termini üblich ist
  - Ohne Eindeutschung: Schreibung mit c, ae, oe
  - Bei Eindeutschung: Schreibung mit k, z, ä, ö



# Schreibung in der Anatomie

- Schreibung in der Anatomie:
- Eindeutschung ist fast nie möglich
- Die Verwendung von k, z, ä, ö ist nur bei wenigen Termini erlaubt (Kolon, Myokard, Zäkum, etc.)

# Schreibung in der Klinik

- Eindeutschung ist möglich
- Eingedeutschte Termini sind häufig mit deutschen Begriffen verbunden
- Anämie, Muskelnekrose
- Einworttermini müssen nicht eingedeutscht werden

# Schreibung in der Klinik

- Regeln:
  - Mehrworttermini müssen entweder komplett in Latein oder eindeutsch geschrieben werden
  - Bei Verwendung mehrerer Termini in einem Kontext ist **ein** Schreibstil festzulegen

# Groß- und Kleinschreibung

- Groß- und Kleinschreibung werden mit gewissen Regeln angewandt:
- **Großgeschrieben:**
  - Einworttermini (**C**ranium)
  - Das erste Wort von Mehrworttermini (**V**ena cava inferior)
- **Kleingeschrieben:**
  - Wörter nach dem 1. Wort in Mehrworttermini ( Vena **c**ava **i**nferior)
- Bei eingedeutschten Mehrworttermini gilt die deutsche Groß- und Kleinschreibung

# Bildungstypen medizinischer Termini

- **Typ 1:**
  - Bestehen aus einem einfachen Substantiv (**Einworttermini**)
  - Z.B. Cranium, Sternum, etc.
- **Typ 2:**
  - Ein Substantiv das aus mind. zwei Komponenten besteht
  - Z.B. Epicardium, Endometrium
- **Typ 3:**
  - Bestehen aus 2-9 Wörtern (**Mehrworttermini**)
  - Aufbau aus 1. Grundwort (Substantiv) + mehrere Attribute
  - Z.B. Arcus costalis, Musculus biceps brachii

# Wortbildung: Diminutive

Suffixe	Diminutive		Ausgangsformen	
-ulus, -ula, -ulum	Duct <b>ulus</b>	kleiner Gang	Ductus	Gang
	Ven <b>ula</b>	kleine Vene	Vena	Vene
	Capit <b>ulum</b>	Köpfchen	Caput	Kopf
-olus, -ola, -olum	Fove <b>ola</b>	kleine Grube	Fovea	Grube
-culus, -cula, -culum	Tuber <b>culum</b>	Höckerchen	Tuber	Höcker
-ellus, -ella, -ellum	Cereb <b>ellum</b>	<u>Kleinhirn</u>	<u>Cerebrum</u>	<u>Gehirn</u>
-illus, -illa, -illum	Bacill <b>us</b>	Stäbchen, Bazille	Baculum	Stab

# Wortbildung: Präfixe

Präfixe	Deutsch	Terminusbeispiele
<b>Ab-</b>	von ... weg	<b>Abductor</b> – Abzieher, <b>Abduktion</b> – Wegziehen
<b>Ad-, Af-, As-</b>	an, bei, zu	<b>Adductor</b> – Anzieher, <b>Adduktion</b> – Heranziehen
<b>Ante-</b>	vor	<b>Anteversion</b> – Vorwärtsbewegung, <b>Antebrachium</b> – <u>Unterarm</u>
<b>Retro-</b>	rückwärts	<b>Retroversion</b> – Rückwärtsbewegung
<b>Di(a)-</b>	Zwischen-	<b>Diencephalon</b> – <u>Zwischenhirn</u>
<b>Meso-</b>	Mittel-	<b>Mesencephalon</b> – Mittelhirn
<b>Meta-</b>	Nach-	<b>Metencephalon</b> – Nachhirn <b>Metacarpus</b> – Mittelhand, wörtlich: Teil nach dem Carpus
<b>Hypo-</b>	Unter-	<b>Hypogastrium</b> – Unterbauch

# Wortbildung: Präfixe

Klinik	Deutsch	Englisch
<b>Menge, Häufigkeit, Größe</b>		
<b>A-, An-, In-</b>	Verneinung, Fehlen	<i>not, without</i>
<b>Hyper-</b>	zu viel, Über-	<i>high, excessive, above normal</i>
<b>Hyp(o)-</b>	zu wenig, Unter-	<i>low, below normal</i>
<b>Poly-</b>	viel, multiple	<i>many</i>
<b>Olig-</b>	wenig, schwach, selten	<i>few</i>
<b>pan(t)-</b>	ganz, gesamt, alle	<i>all</i>
<b>Makr-, Mega(l)</b>	groß	<i>large, big, abnormally large</i>
<b>Mikr-</b>	klein	<i>small</i>
<b>Nan-</b>	klein, zwergenhaft	<i>very small</i>
<b>Brachy-</b>	kurz	<i>short</i>
<b>Dolich-</b>	lang, länglich	<i>long</i>
<b>Eury-</b>	breit, weit	<i>wide, broad</i>
<b>Sten-</b>	eng	<i>narrow, small</i>
<b>Hemi-, Semi-</b>	halb	<i>half</i>
<b>Mon-, Uni-</b>	ein	<i>one</i>
<b>Di-, Bi-</b>	zwei	<i>two</i>
<b>Tri(t)-, Tetra-</b>	drei, vier	<i>three, four</i>
<b>Pen(a)-, Hex(a)-</b>	fünf, sechs	<i>five, six</i>



# Wortbildung: Präfixe

Klinik	Deutsch	Englisch
<b>Störung, nicht normal u. a.</b>		
<b>Dys-</b>	gestört, -störung	<i>bad, deformed, abnormal, difficult</i>
<b>Kak(ch)-</b>	schlecht, Verfall	<i>bad</i>
<b>Pseud-</b>	fälschlich, scheinbar	<i>apparently similar</i>
<b>Par(a)-</b>	nicht normal	<i>incorrect, abnormal</i>
<b>Ne-</b>	neu (z. B. bei Krebs)	<i>new and abnormal</i>

Klinik	Deutsch	Englisch
<b>Geschwindigkeit, Verschiedenes</b>		
<b>Brady-</b>	langsam	<i>slow</i>
<b>Tachy-</b>	schnell	<i>rapid</i>
<b>Syn-</b>	zusammen(gewachsen)	<i>together, with, united</i>
<b>Krypt-</b>	verborgen	<i>hidden</i>
<b>Skler-</b>	hart	<i>hard</i>
<b>Xer-</b>	trocken	<i>dry</i>

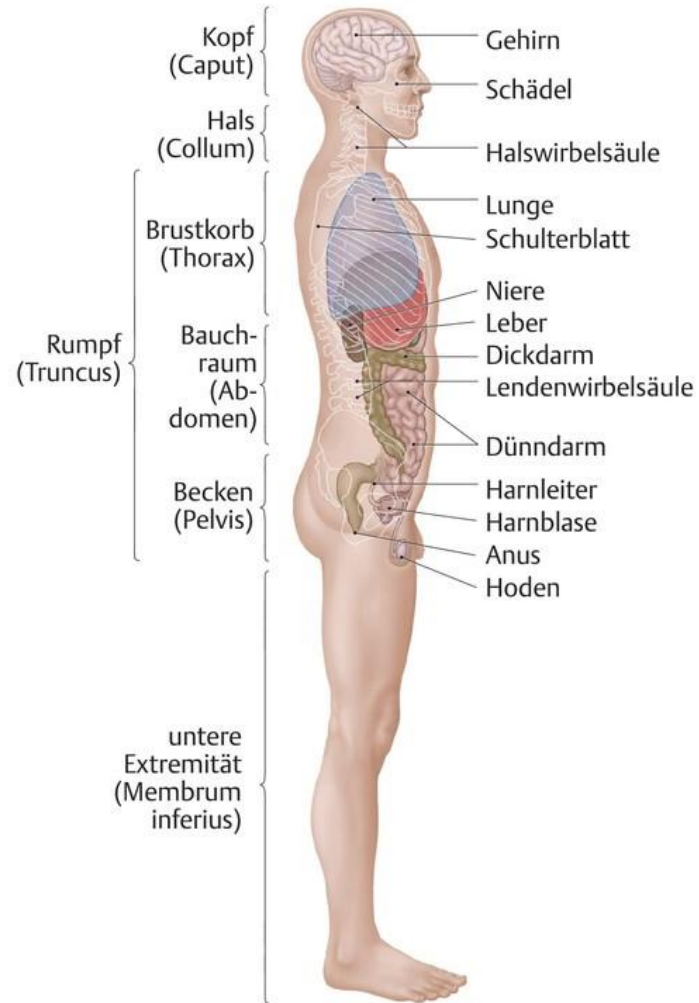
# Wortbildung: Suffixe

die <b>-itis</b>	Entzündung	Arth <b>ritis</b> – Gelenkentzündung
das <b>-om</b>	Geschwulst	Karzin <b>om</b> – Krebs
das <b>-om</b>	Schwellung	Hyg <b>rom</b> – Wasserschwellung
die <b>-ie</b>	krankhafter Zustand	Parästhesie – Sensibilitätsstörung
die <b>-ie</b>	Eingriff	Nephrektomie – operat. Entfernung der Niere
die <b>-ose</b>	Krankheit	Arthrose, Adenose
die <b>-ose</b>	Eingriff	Anastomose – operat. hergestellte Verbindung
die <b>-ose</b>	chemische Verbindung	Glucose, 2-Desoxy-D-Ribose
die <b>-ese</b>	Krankheit	Abduzensparese – Lähmung des N. abducens
die <b>-ese</b>	Eingriff, Hilfsmittel	Elektrophorese, Nasenepithese

# Terminologia anatomica

- Findet nicht nur in der menschlichen Anatomie Anwendung
- Die heute gültige anatomische Fachsprache stammt aus 1998
- Fachtermini werden in unregelmäßigen Abständen aktualisiert
- Aktualisierungen erfolgen von einer eingerichteten Kommission

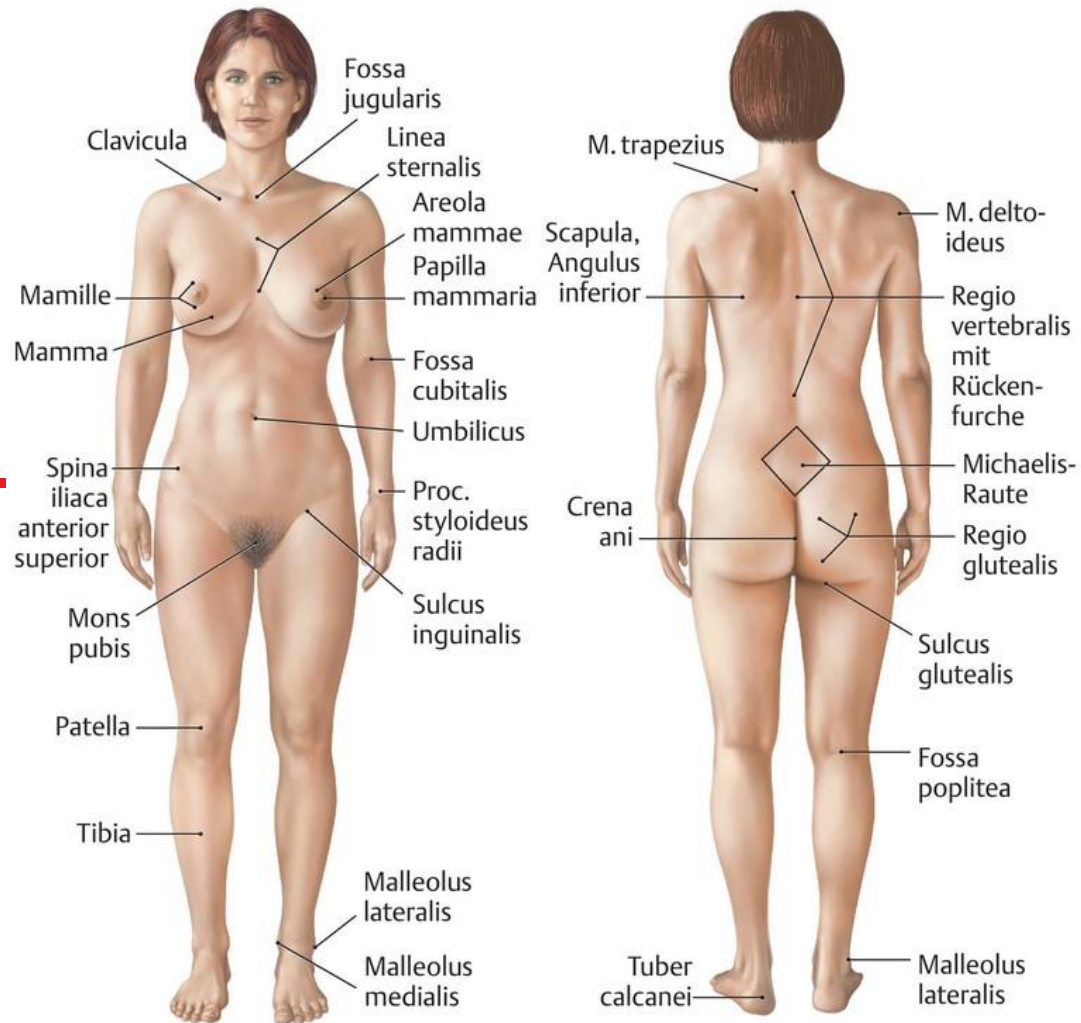
# Gliederung des Körpers



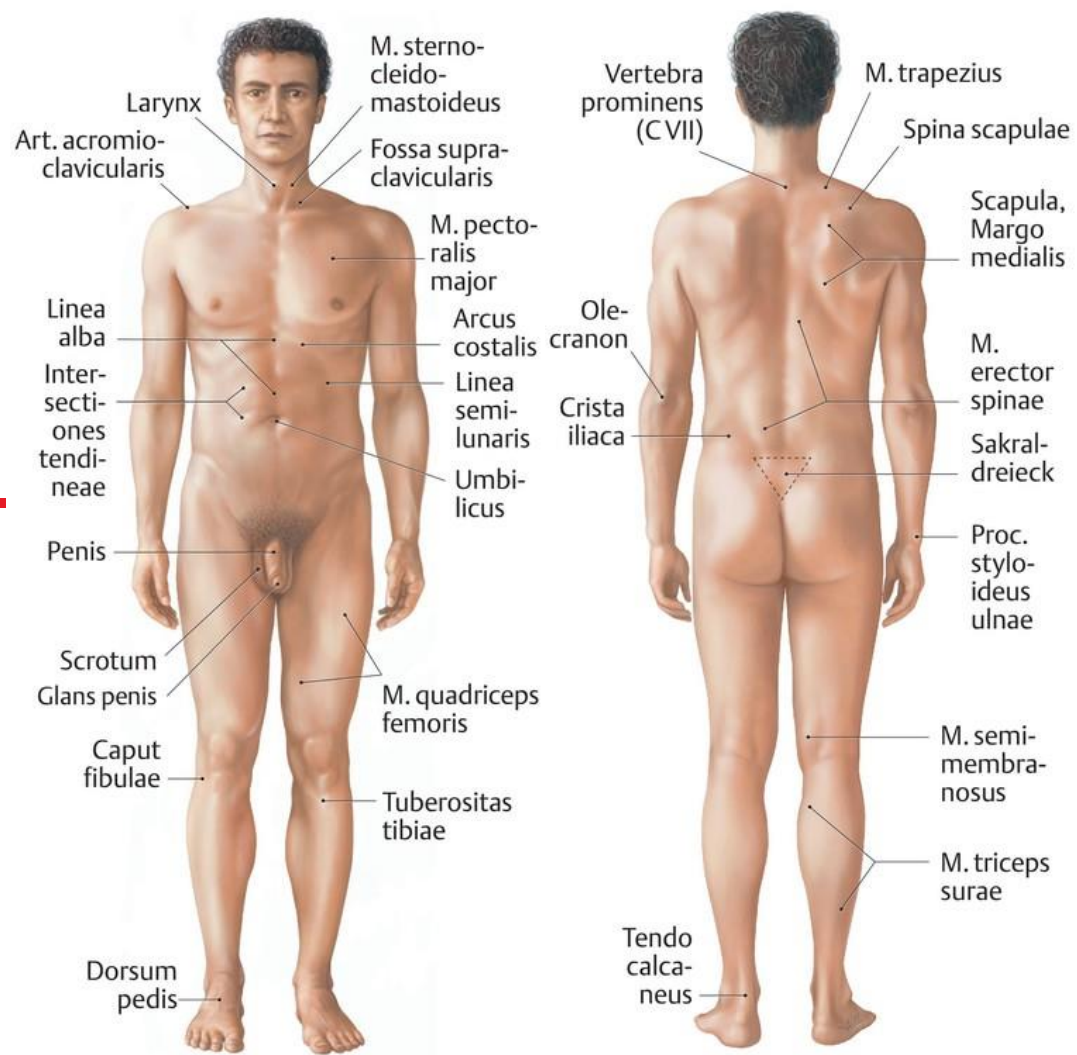
# Oberflächenanatomie

- Befasst sich mit der **Körperoberfläche**
- Spielt bei der klinischen Untersuchung eine große Rolle
- Dient der Orientierung an Oberflächen
  - Einteilung in Regionen
  - Eingrenzen von bestimmten Bereichen
  - Dienen z.B. der Zuordnung pathologischer Veränderungen

# Oberflächen- anatomie



# Oberflächen-anatomie



# Richtungs- und Lagebezeichnungen

- Fachtermini zur Kennzeichnung verschiedener Richtungen und Lage von Körperteilen
- Bezeichnungen liegen sehr häufig in einem Bezug zueinander



# Richtungs- und Lagebezeichnungen

anatomische Bezeichnung	Herkunft (lateinisch)	Bedeutung
<b>allgemein</b>		
lateral	ad latus (lat.) = zur Seite stehen	seitlich, von der Medianebene weg
medial	medium (lat.) = Mitte, Zentrum	zur Medianebene hin
median		in der Medianebene
dorsal; posterior, -us	dorsum (lat.) = Rücken	rückenwärts, hinten
ventral; anterior, -us	venter (lat.) = <u>Bauch</u>	bauchwärts, vorn
kranial; superior, -us	<u>cranium</u> (lat.) = <u>Schädel</u>	auf das Kopfende zu, oberhalb
kaudal; inferior, -us	cauda (lat.) = Schwanz	auf das Steißende zu, unterhalb
internus		innen gelegen
externus		außen gelegen
sinister		links
dexter		rechts
superficialis, -e		oberflächlich
profundus, -a, -um		tief, tiefliegend

# Richtungs- und Lagebezeichnungen

## Kopf

rostral (Anwendung beim <u>Gehirn</u> )	rostrum (lat.) = der Schnabel	vorn
frontal	frons (lat.) = die Stirn	zur Stirn hin
nasal	nasus (lat.) = die <u>Nase</u>	zur <u>Nase</u> hin
okzipital	occipitum (lat.) = das Hinterhaupt	in Richtung Hinterhaupt
basal		in Richtung Schädelbasis
median		in der Medianebene

## Extremitäten

proximal	proximus (lat.) = der Nächste	zum Rumpf hin
distal	distare (lat.) = entfernt sein	vom Rumpf weg

## obere Extremität

# Richtungs- und Lagebezeichnungen

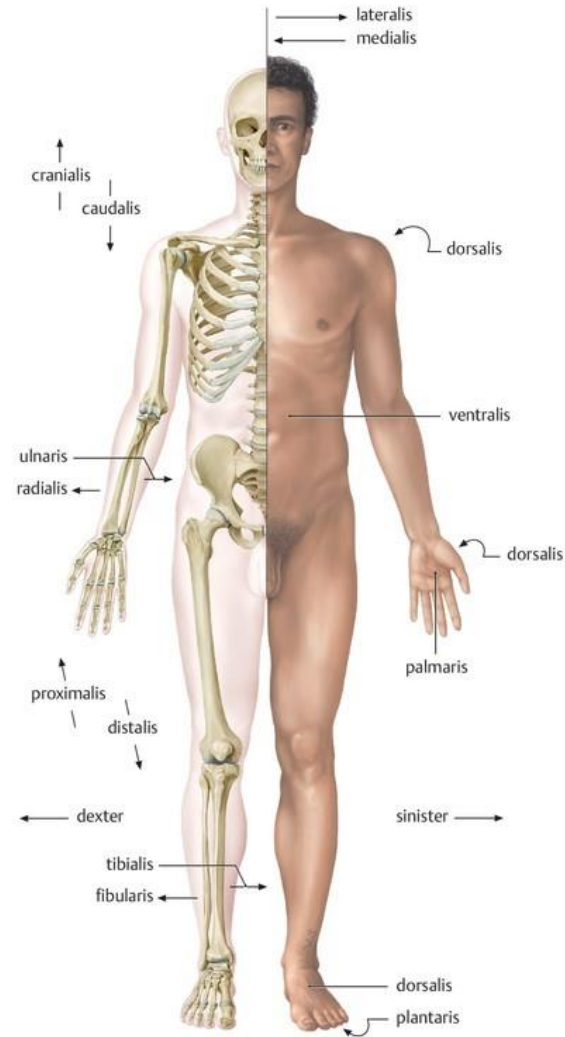
## obere Extremität

radial	radius (lat.) = die Speiche	zur Speichenseite (Daumenseite) hin
ulnar	ulna (lat.) = die Elle	zur Ellenseite (Kleinfingerseite) hin
palmar	palma (lat.) = die Handfläche	zur Handinnenfläche (Hohlhand) hin
dorsal	s. o.	zum Handrücken hin

## untere Extremität

tibial	tibia (lat.) = Schienbein	zur Schienbeinseite (Großzehenseite) hin
fibular	fibula (lat.) = Wadenbein	zur Wadenseite (Kleinzehenseite) hin
plantar	planta (lat.) = Fußsohle	zur Fußsohle hin
dorsal	s. o.	zum Fußrücken hin

# Richtungs- und Lagebezeichnungen



# Achsen und Ebenen

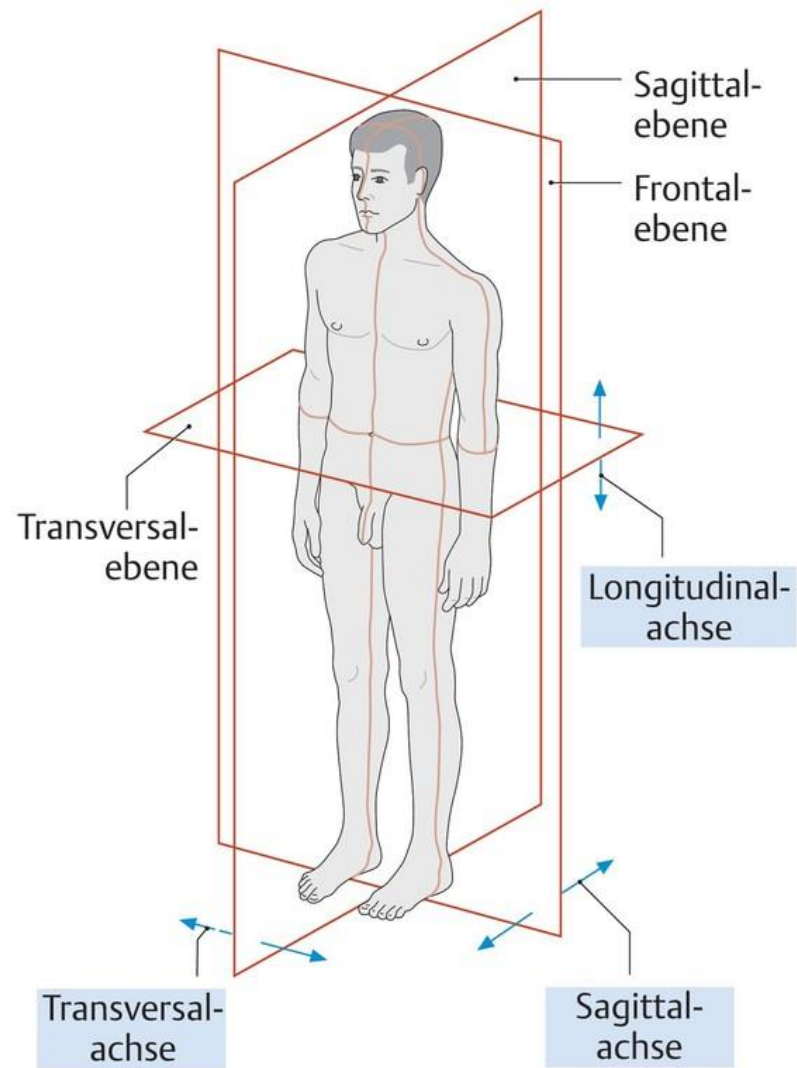
- Dienen der Orientierung an der Körperoberfläche
- Man unterscheidet drei Achsen und Ebenen

Achse	Ausrichtung	Verbindung
<b>Sagittalachse</b> (Pfeilachse)	ventral ↔ dorsal	zwischen vorderer und hinterer Körperwand
<b>Transversalachse</b> (Querachse)	lateral ↔ medial (horizontal)	zwischen einander entsprechenden Punkten der rechten und linken Körperseite
<b>Longitudinalachse</b> (Längsachse)	kranial ↔ kaudal (vertikal)	zwischen Scheitel und Sohle mit senkrechtem Auftreffen auf der Standfläche

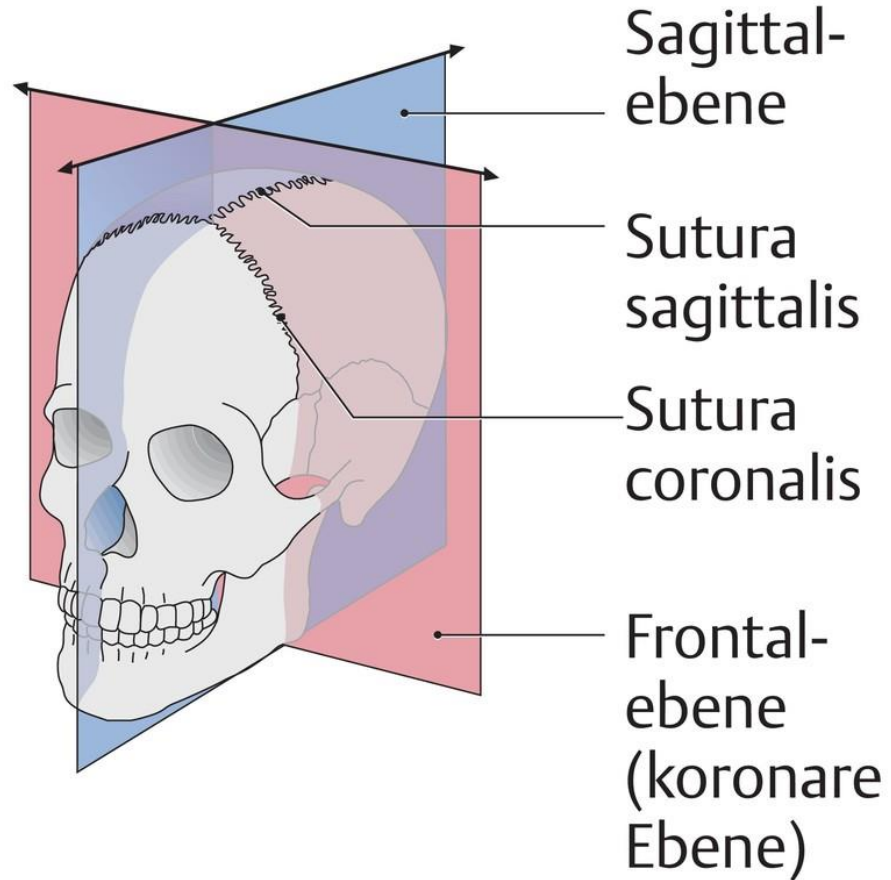
# Achsen und Ebenen

Anatomische Ebene	Schnittebene bei bildgebenden Verfahren*	Verlauf	Gliederung des Körpers
Sagittalebene	sagittal	vertikal, ventro-dorsal (parallel zur Pfeilnaht des Schädels)	beliebig viele Scheiben von medial nach lateral bzw. umgekehrt
Median(sagittal)ebene (besondere Sagittalebene)		genau in der Körpermitte	zwei seitengleiche Körperhälften
Transversalebene	axial	horizontale Querschnittsebene	beliebig viele quere Scheiben
Frontalebene	koronar	vertikal medio-lateral (parallel zur Stirn bzw. Kranznaht des Schädels)	beliebig viele Scheiben von vorn nach hinten
*CT = Computertomografie, <u>MRT = Magnetresonanztomografie</u> = Kernspintomografie			

# Achsen und Ebenen



# Achsen und Ebenen





# Bewegungsrichtungen

- Für die Bezeichnung von Bewegungsabläufen werden verschiedene Termini verwendet

<b>Flexion</b>	Beugung des Rumpfes oder der Extremitäten
<b>Extension</b>	Streckung des Rumpfes oder der Extremitäten
<b>Anteversion</b>	Wegführen der Extremitäten vom Körper nach ventral
<b>Retroversion</b>	Wegführen der Extremitäten vom Körper nach dorsal
<b>Adduktion</b>	Heranführen der Extremitäten an den Körper in der Frontalebene
<b>Abduktion</b>	Wegführen der Extremitäten vom Körper in der Frontalebene
<b>Elevation</b>	Anheben (i. d. R. des Armes) über die Horizontale
<b>Innenrotation</b>	Einwärtsdrehung der Extremitäten um ihre Längsachse
<b>Außenrotation</b>	Auswärtsdrehung der Extremitäten um ihre Längsachse
<b>Zirkumduktion</b>	Umführbewegungen der Extremitäten